

# „JUPA & friends“ wollen Basketballplatz spendieren

Vorstand bleibt nach Mitgliederversammlung unverändert / Veränderungen am Jugendpavillon geplant

Von Stephan Hartung

**Gehrden.** Kontinuität ist angesagt: „JUPA & friends“, der Förderverein des Jugendpavillons Gehrden (JUPA), geht mit einem unveränderten Vorstand in die Zukunft. Bei der coronabedingt kleiner ausgefallenen Jahresversammlung im Pavillon an der Lange-Feld-Straße bestätigten die Mitglieder das bisherige Führungsteam und sprachen ihm das weitere Vertrauen für eine zusätzliche Amtszeit aus. Der Vorstand besteht damit wie bisher aus dem Vorsitzenden Helmut Meffert, dem Kassenswart Christian Hilgers und der

Schriftführerin Sabrina Hilgers. „JUPA & friends“ besteht seit 2017 und hat 35 Mitglieder. Der Förderverein dient in erster Linie dazu, finanzielle Mittel zu sammeln und zu verwalten – beispielsweise Mitgliedsbeiträge, Spenden von Firmen oder Privatpersonen sowie Erlöse aus Festen und anderen Veranstaltungen.

## Verein fördert Jugendpflege

Der Verein stellt das Geld für Projekte der Jugendpflege bereit. Dazu zählt die Unterstützung des Jugendcafés, die Anschaffung von Spielgeräten und Equipment für die Ju-

gendarbeit sowie gegebenenfalls Unterstützung von Events.

Und weil der Jugendpavillon das Herzstück der Gehrden Jugendarbeit ist, stehen die meisten Aufgaben am oder im JUPA auf der Agenda. Schon seit langer Zeit ist in Rat und Verwaltung die Umgestaltung des Vorplatzes ein Thema. „Wir wollen auch gern eine Spende für den Vorplatz geben“, sagt Hilgers, bleibt aber vorsichtig. „Es stehen noch die Gespräche zur Haushaltskonsolidierung an. Hoffentlich bleiben danach genug Gelder übrig“, sagt der Kassenswart. Er weiß jedoch, „dass sich in den letzten Aus-

schusssitzungen alle Mitglieder dafür ausgesprochen haben“.

Was laut Hilgers klar ist: Auf dem Vorplatz soll ein kleiner Basketballplatz entstehen. Nur mit einem Korb, klassischer Streetbasketball wie in den USA. „Das hatten sich die jungen Leute gewünscht, sie wollen auch mit anpacken“, berichtet er. Außerdem hoffe man für den Platz auf eine neue Pflasterung und ausreichend Sitzmöglichkeiten. „Das mit der Spende ist erst mal nur eine reine Absichtserklärung“, betont Hilgers. „Wir wollen uns, wenn der endgültige Umfang für die Platzumgestaltung klar ist, mit dem Bürger-

meister zusammensetzen.“ Ein sehr kleiner vierstelliger Betrag gilt aber durchaus als wahrscheinlich.

Bereits einen Schritt weiter ist der Verein bei der Restaurierung des sogenannten Spielanhängers. Der hat dank Spenden neues Inventar und eine neue Plane erhalten. „Der Anhänger sah schon etwas zerrupft aus und war in defektem Zustand, das wurde jetzt Zeit“, sagt Hilgers. Das Gefährt ist auch für Vereine gedacht – etwa zur Ausleihe von Stuntrollern, Helmen, Rampen, Wurfspielen oder Slacklines. „Er ist aber bei den Vereinen noch zu wenig bekannt.“